L. N. 184. 326

Georg Richard Kruse

Schriftleiter der „Deutschen Bühnen-Genossenschaft"

Redakteur der Bühnenwerke für Philipp Reclams Universal-Bibliothek.

Berlin-Schöneberg, den 14. Nov. 1904.
Fritz Reuterstrasse 7.

Hochverehrter Herr Doktor,

auf unsere frühere Korrespondenz (z. Z. als ich noch Theaterdirektor in Bern war und Ihren „Evangelimann" dort 13 mal zur Aufführung brachte) mich beziehend, erlaube ich mir heut die ergebene Anfrage, ob Sie nicht geneigt sein würden, für die Reclam'sche Sammlung von Musiker-Biographien ein Bändchen beizusteuern. Es fehlen uns, wie Sie aus dem Verzeichnis ersehen mögen verschiedene neuere Meister, wie Brahms, Bruckner – ein Johann Strauss, und ich würde mich sehr freuen, Sie als Mitarbeiter gewinnen zu können.

Das Honorar was Hr. Reclam zu zahlen gewohnt ist, ist freilich sehr niedrig[1], indessen bei der Bedeutung dieser Sammlung für das Volkstum, sehen Sie vielleicht einmal über diesen Punkt hinweg.

[1] ca. 100 Mk.

3045*

STADTBIBLIOTHEK

Ich sehe Ihrer freundlichen Rückäußerung mit großem Interesse entgegen und verbleibe mit verbindlichem Gruße

Ihr

hochachtungsvoll ergebener

Georg Richard Kruse